

Michael Hudsons Interview mit RT

19. Mai 2022 – Transkript

Peter Scott, RT-Moderator: Bei uns ist jetzt Michael Hudson, Wirtschaftswissenschaftler und Autor von "Super-Imperialismus" und dem kürzlich erschienenen "Schicksal der Zivilisation". Willkommen in unserer Sendung, Michael.

Michael Hudson: Es ist schön, wieder hier zu sein.

PS: Angenommen, all diese europäischen Programme wie das REPOWER-Programm treten in Kraft, was erwarten Sie, wie die EU danach dastehen wird?

MH: Nun, das Ansehen der EU wird wirtschaftlich unter Druck geraten. Sie hat versucht, ein Kraftpaket in der Weltwirtschaft zu sein, aber in den letzten Monaten hat der Euro gegenüber dem Dollar stetig an Wert verloren, und er ist auf dem Weg zu einem Dollar pro Euro. Das liegt daran, dass das Land viel Devisen für Energie, Lebensmittel und Waffen bezahlen muss. Sie schrumpft im Vergleich zu anderen Wirtschaftsnationen.

PS: Was glauben Sie, welche Stellung die EU im Vergleich zu Großmächten wie China einnehmen wird?

MH: Nun, sie ist offensichtlich aus dem Spiel. Anstatt ihre eigenen Interessen in den Vordergrund zu stellen, stellt sie die Interessen der USA in den Vordergrund. Sie verhält sich eher wie ein Satellit der Vereinigten Staaten, als dass sie versucht, ihr eigenes Schicksal zu meistern. Der ganze Plan der EU vor 20 Jahren war es, durch Investitionen in Russland und China und einen gegenseitigen Austausch reich zu werden. Und jetzt hat sie beschlossen, das zu beenden. Die USA haben sich Europa einverleibt. Der Krieg in der Ukraine ist in erster Linie ein Krieg der USA, um Europa in die US-Umlaufbahn zu ziehen und europäische Geschäfte mit Russland oder China zu verhindern. Westeuropa wird also außen vor gelassen, während Russland, China und Eurasien mit dem Rest Asiens mitziehen. Europa wird einfach zurückbleiben. Es verliert seine Exportmärkte, wird unter Druck gesetzt und - wie Sie gerade erwähnten - das Renteneintrittsalter erhöht, weil es seinen Haushalt für die Aufrüstung des amerikanischen Militärs ausgibt, anstatt in die Industrie zu investieren, wie es das seit 1945 getan hat.

PS: Sie haben tatsächlich geschrieben, dass Europa aufgehört hat, ein unabhängiger Staat zu sein. Fast hätten Sie erwähnt, dass die Vereinigten Staaten die Handelsbeziehungen der EU mit Russland und China kappen wollten. Wie genau sind Sie zu diesem Schluss gekommen und glauben Sie, dass dieser angebliche US-Plan erfolgreich ist?

MH: Nun, ich habe einfach die Reden von Präsident Biden und seinem Team gelesen. Sie haben gesagt, dass China Amerikas Feind Nummer eins ist. Wenn man ein Land als seinen größten Feind bezeichnet, wird man den Handel und die gegenseitige Abhängigkeit mit diesem Land nicht ausbauen. Und die USA haben bereits darauf bestanden, dass ihre Verbündeten den russischen Sport sanktionieren, d. h. boykottieren, und zwar nicht nur Öl und Landwirtschaft, sondern auch Titan, Helium und alle anderen Exporte, die Russland herstellt. Europa hat die Anweisungen der USA befolgt, keinen Kontakt mit Russland zu haben, und ohne Kontakt mit Russland wird es auch keinen Kontakt mit China haben, weil China sieht, dass Europa genau das tun wird, was es mit Russland getan hat.

PS: Offensichtlich hat diese Situation dazu geführt, dass sich Russland und China seit vielen Jahren diplomatisch und wirtschaftlich immer mehr angenähert haben. Wie wird sich Ihrer Meinung nach eine globale Machtverschiebung in den nächsten 5 bis 10 Jahren entwickeln?

MH: Der derzeitige Krieg spaltet die Welt in zwei Teile. Es wird einen US-Dollar-Raum mit den USA, Europa und seinen Satelliten geben. Und es wird eine Multipolarität geben; es wird eine Gruppe von Russland und China geben, die im Grunde genommen Afrika, Lateinamerika und anderen asiatischen Ländern ihren Vorschlag für eine andere Art der Organisation der Weltwirtschaft unterbreiten werden. Und andere asiatische Länder, Lateinamerika und der globale Süden werden sehen, dass sie mit Russland und China bessere Bedingungen haben als mit den Vereinigten Staaten.

PS: Auf der anderen Seite der Medaille könnte man argumentieren, dass die bestehende Situation, die Weltordnung, durch diesen Krieg nur zementiert wurde. Die NATO ist enger zusammengerückt als je zuvor, Europa ist enger zusammengerückt als je zuvor. Sie sehen, dass Finnland und Schweden vielleicht kurz davor stehen, der NATO beizutreten. Wie würden Sie darauf reagieren, Michael?

MH: Diese Integration Europas in die Sphäre der Vereinigten Staaten ist wie die neue Berliner Mauer. Sie isoliert die USA vom gesamten Rest der Welt. Statt eines Sieges für die Vereinigten Staaten haben sie sich also selbst isoliert, weil die US-Strategen erkannt haben, dass sie den Wirtschaftskrieg mit China, Russland und der ganzen Gruppe der Schwellenländer verlieren werden.

Alles, was sie versuchen können, ist, Europa als ihre einzige Einnahmequelle zu halten, um von Europa das zu bekommen, was sie von keinem anderen Land mehr bekommen können.

PS: Dies ist nicht nur ein Krieg vor Ort, sondern offensichtlich auch ein Wirtschaftskrieg. Sie haben selbst festgestellt, dass Nord Stream 2 (die Gaspipeline von Russland nach Deutschland) eines der ersten Opfer dieser Krise war. Inwieweit erleben wir jetzt einen internationalen Konflikt um Energieressourcen? Es ist offensichtlich, dass sich die EU von der russischen Energie abwendet und die USA versuchen, diese Lücke bis zu einem gewissen Grad mit Flüssiggas zu füllen. Außerdem verkauft Russland jetzt Öl an Indien und China.

MH: Das Wichtigste am Verkauf von russischem Öl an Indien ist, dass es in Rubel verkauft wird und nicht mehr in Dollar. Der gesamte Ölhandel ist jetzt entdollarisiert. Er wird in Rubel, in chinesischen Yuan und in anderen Währungen abgewickelt. Aber der Dollar wird außen vor bleiben.

Die ganze Idee der Dollar-Diplomatie, des Trittbrettfahrens des Dollars und des Währungsimperialismus ist zu Ende. Alle dachten, es würde 10 Jahre dauern, bis sich Russland, China und andere Länder davon lösen würden. Doch die Vereinigten Staaten selbst haben sich von den anderen Ländern gelöst, indem sie sich die Devisenreserven Afghanistans, Venezuelas und jetzt Russlands angeeignet haben.

Niemand wird mehr darauf vertrauen, dass Ölgeschäfte, Handel und Investitionen in Dollar abgewickelt werden, denn die Vereinigten Staaten können sich einfach das Geld von Ländern schnappen, die nicht bereit sind, ihre wirtschaftlichen Überschüsse amerikanischen Investoren und Händlern zu überlassen. Die Vereinigten Staaten haben sich selbst isoliert. Sie haben sich selbst in den Fuß geschossen.

PS: Apropos Währungen: Russland ist derzeit das am stärksten sanktionierte Land der Welt, aber der Rubel hat sich auf ein Niveau weit über dem Vorkriegsniveau erholt. Inwieweit haben sich Ihrer Meinung nach die von den westlichen Ländern gegen Russland verhängten Sanktionen negativ auf die Länder ausgewirkt, die sie verhängt haben?

MH: Für Russland waren sie sicherlich sehr positiv. Die ersten Sanktionen wurden gegen die russische Landwirtschaft verhängt, z. B. gegen Käse aus Litauen. Jetzt produziert Russland seinen eigenen Käse. Wenn man ein Land mit Sanktionen belegt, zwingt man es dazu, seine eigene Produktion selbst in die Hand zu nehmen.

Präsident Putin hat bereits gesagt, dass er jetzt in die Importsubstitution investieren wird. Wenn er keine Importe aus den Vereinigten Staaten mehr kaufen kann, wird er in Russland Fabriken errichten, um selbst zu produzieren. Es gibt keinen Grund, warum Russland dies nicht tun und seine eigene Industriemacht sein sollte. Es braucht den Westen nicht.

Aber der Westen braucht Russland trotzdem. Sie haben erwähnt, dass Europa auf russisches Öl verzichtet und stattdessen verflüssigtes Erdgas aus den USA bezieht. Aber es hat nicht die Häfen, um dieses Erdgas zu importieren. Es wird 5 Milliarden Dollar ausgeben müssen, um Häfen zu bauen. Das wird viele Jahre dauern. Was werden Deutschland und Europa in den nächsten Jahren tun? Werden sie ihre Rohre in ihren Häusern einfrieren lassen? So dass ihre Rohre brechen und die Häuser überfluten? Werden sich die Fabriken verlangsamen? Deutsche Düngemittelfirmen haben bereits geschlossen, weil sie kein Gas bekommen können, und es wird noch Jahre dauern, bis sie Gas bekommen. Wie wollen die Deutschen ohne Dünger ihre landwirtschaftlichen Erträge aufrechterhalten? Nun, sie werden es nicht sein. Europa wird also sein Nahrungsmitteldefizit vergrößern. Es wird sein Energiedefizit vergrößern. Im Grunde genommen begeht es Selbstmord im Namen der Amerikaner. Ich weiß nicht, wie lange das politische System Europas noch mit Führern zusammenarbeiten kann, die Amerika vertreten und nicht ihre eigenen nationalen Interessen.

PS: Während die Inflation und die Verbraucherpreise in den USA weiter steigen, behauptet Joe Biden, Russland sei an allem schuld. Sieht es denn so aus, als würden die amerikanischen Steuerzahler diese Geschichte abkaufen?

MH: Die Presse ist hier sehr einseitig. Ich glaube, dass viele Leute die Geschichte glauben, weil Russland in der Öffentlichkeitsarbeit hier nicht sehr gut gewesen ist.

Tatsache ist zum Beispiel, dass die Ukraine ihr Getreide nicht exportieren kann, weil die Ukraine selbst im Schwarzen Meer Bergbau betreibt. Wenn man Minen hat, die die Schiffe im Schwarzen Meer blockieren, bedeutet das, dass die Versicherungsgesellschaften nicht bereit sind, die Schiffe zu versichern, die das Getreide transportieren. All dies wird Russland angelastet, aber nicht Russland hat die Minen dort gelegt, sondern die Ukraine. Aber im Moment ist der Rassenhass auf die Russen so groß, dass die Amerikaner das alles glauben und die Russen für alles verantwortlich machen.

So etwas passierte auch beim Ausbruch des Ersten Weltkriegs. Ich wohne in Forest Hills in New York City, und deutsche Familien hier mussten ihren Namen ändern - weg von einem deutschen Namen - und vorgeben, schwedisch oder etwas anderes zu sein. Familien wie die von Donald Trump mussten so tun, als seien sie schwedisch und nicht deutsch. Es gab eine solche antideutsche Familie. Dann gab es die Japaner, die im Zweiten Weltkrieg in Lagern interniert wurden. Die amerikanische Gesellschaft ist also eine hasserfüllte

Gesellschaft, und das amerikanische Imperium ist wirklich ein Imperium des Hasses und der Feindschaft. Sie betrachten die Welt nach dem Motto "Wir gegen die anderen", und Russland ist das neue "die anderen".

PS: Die Beschlagnahme von russischen Wirtschaftsgütern - Hunderte von Milliarden Dollar - im Westen ist sicherlich ein umstrittener Präzedenzfall geworden. Moskau hat dies als Diebstahl bezeichnet. Welche Auswirkungen hat diese Situation auf die US-Wirtschaft und den Dollar selbst als globale Reservewährung?

MH: Auf die US-Wirtschaft als solche hat das überhaupt keine Auswirkungen. Wenn Russland die 300 Milliarden Dollar, die gestohlen wurden, verliert, wäre das ein großer Sieg für Russland.

Denn Amerika hat gesagt, dass die Ersparnisse eines Landes in den Vereinigten Staaten nicht sicher sind. Jedes Land, das seinen Handel in US-Dollar abwickelt, jedes Land, das in den Vereinigten Staaten investiert, wenn seine Regierung nicht dem amerikanischen Diktat folgt, dann können wir uns einfach sein Geld schnappen - so wie wir uns das Geld Russlands, Afghanistans und Venezuelas geschnappt haben.

Der Akt gegen Russland bestand also im Wesentlichen darin, dass die USA das Vertrauen des Auslands in die US-Wirtschaft und die Sicherheit der US-Regierung zerstörten. In den letzten 75 Jahren waren der US-Dollar und US-Schatzbriefe, die der US-Regierung geliehen wurden, Anleihen, die sicherste Anlage der Welt. Jetzt sind sie die risikoreichste Anlage. Das bedeutet also, dass sich die amerikanische Wirtschaft von der asiatischen, lateinamerikanischen und afrikanischen Wirtschaft abgekoppelt hat.

Die Amerikaner haben sich abgekoppelt, und doch ist Amerika nicht autark. Für seine Industriexporte ist es auf das Ausland angewiesen, insbesondere auf China und andere asiatische Länder, und für einen Großteil seines Heliums, Titans, Iridiums, Palladiums... all diese Exporte, die es nicht mehr bekommen wird, ist es auf Russland angewiesen. Amerika hat also im Grunde handelspolitischen und wirtschaftlichen Selbstmord begangen. Russland scheint die 300 Milliarden Dollar verloren zu haben, aber auf der anderen Seite kann es sich nun mit all den ausländischen Investitionen, die in Russland getätigt werden, selbst entschädigen, und seine Position in der Welt als vertrauenswürdige Wirtschaft hat sich im Vergleich zu den Vereinigten Staaten sehr, sehr verbessert.

PS: Russland, China und Indien gehören zu den Ländern, die jetzt eine neue, multipolare Weltordnung fordern - ohne eine starke Abhängigkeit von den USA und ihren Verbündeten. Hältst du das für ein realistisches Szenario?

MH: Nun, die Krise wird diesen Sommer kommen. Jetzt, wo die Öl- und Lebensmittelpreise und die Frachtraten stark gestiegen sind, werden Lateinamerika, Afrika und große Teile Asiens enorme Zahlungsbilanzdefizite haben.

Diese Handelsbilanzdefizite bei Öl, Lebensmitteln und Schiffen werden Hand in Hand gehen mit riesigen Auslandsschulden in Dollar für ausländische Anleihegläubiger und ausländische Banken. Irgendetwas wird es geben. Wahrscheinlich wird es zu massiven Zahlungsausfällen gegenüber amerikanischen Anleihegläubigern und Banken kommen.

An diesem Punkt können Russland, China und ihre Verbündeten sagen: "Wir können parallele Institutionen in der Welt schaffen. Wir können unseren Internationalen Währungsfonds gründen, um euch Kredite zu geben. Wir können unsere eigene Weltbank gründen, um tatsächliche, positive Entwicklungen zu fördern und nicht von den Exporteuren der Vereinigten Staaten abhängig zu sein.

Die Politik der USA hat andere Länder in den eurasischen Orbit von China und Russland getrieben, der Iran wird sich anschließen, Indien und Indonesien werden folgen. All diese Länder werden nun etwas haben, was sie vorher nicht hatten: Sie haben ihre eigene kritische Masse.

Sie können miteinander verhandeln und sich selbst versorgen. Sie brauchen den Dollar nicht mehr. Das ist der Unterschied zwischen heute und den 1970er Jahren, als die Länder der Dritten Welt und die blockfreien Staaten versuchten, eine neue internationale Wirtschaftsordnung zu schaffen, was ihnen aber nicht gelang. Sie hatten nicht genug Spielraum in ihren Volkswirtschaften. Jetzt haben sie so viel Spielraum, dass sie Amerika nicht brauchen. Sie werden feststellen, dass sich der Rest der Welt aus dem Dollarraum zurückzieht und nur Europa als Teil der US-Wirtschaft übrigbleibt - unter großen Opfern für den eigenen Lebensstandard.

PS: Welche Länder profitieren Ihrer Meinung nach am meisten von den anhaltenden politischen und wirtschaftlichen Turbulenzen?

MH: Ich weiß nicht, ob man sagen kann, dass sie gewinnen. Ich würde sagen, Russland und China werden die großen Gewinner sein. Russland ist es bereits, denn die amerikanischen Sanktionen gegen Russland haben Russland gezwungen, etwas zu tun, was es schon vor einem halben Jahrhundert hätte tun können. Es hat Russland gezwungen, seine eigene Konsumgüterindustrie aufzubauen, seinen eigenen industriellen Aufschwung. Russland kann jetzt seine eigenen Anlagen, Ausrüstungen und Fabriken bauen und seine eigenen Arbeitskräfte einstellen, um das zu produzieren, was es vorher von Europa gekauft hat. Es ist also nicht mehr auf Europa angewiesen. Europa hat den russischen Markt verloren. Ohne den russischen Markt sehe ich nicht, wie Europa wachsen kann, denn die Vereinigten Staaten lassen keine europäischen Waren auf ihren Markt. Die Vereinigten Staaten sind protektionistisch.

Europa wird unter Druck geraten und letztendlich in die russische und chinesische Umlaufbahn abwandern, aber es wird Jahre des Leidens brauchen, bevor das geschieht.

PS: Es wird viel über die Einheit des Westens geredet, aber es ist klar, dass es dafür einen wirtschaftlichen Preis gibt. Wird der Schmerz dazu führen, dass Länder Ungarn und Serbien folgen und sagen: Genug ist genug, wir sind fertig damit.

MH: Die westliche Einheit ist eine einseitige Einheit. Die westliche Einheit besteht darin, dass die Vereinigten Staaten anderen Ländern sagen: "Tut, was wir euch sagen". Wenn andere Länder nicht tun, was Amerika ihnen sagt, werden sie wie der Feind behandelt.

So wie Ungarn wie ein Feind behandelt wurde. Es wird darüber geredet, wie man Ungarn bestrafen kann. Die Amerikaner haben keine Ahnung, wie sie anderen Ländern etwas anbieten können, um sie für sich zu gewinnen. Alles, was die Vereinigten Staaten tun können, ist: "Wir können euch bombardieren, wenn ihr nicht tut, was wir sagen. Wir haben euch nichts Positives zu bieten. Wir können euch keine Handlungsoptionen anbieten. Wir können euch keine Investition anbieten, die nicht euer Einkommen abschöpft. Alles, was wir tun können, ist, Sie zu bombardieren, Ihnen zu drohen, Sie zu sanktionieren und zu versuchen, Ihnen zu schaden. Das ist die einzige Art und Weise, wie die Vereinigten Staaten und jetzt auch Europa mit dem Rest der Welt in Beziehung treten können. Das ist eine vergiftete Beziehung. Es ist ein Weg, der den Rest der Welt garantiert vertreibt.

PS: Blicken wir in die Zeit nach dem Krieg. Wie sehen Ihrer Meinung nach die Beziehungen zwischen den USA und Russland bzw. der EU und Russland aus?

MH: Permanent feindselig für 20 Jahre, bis Europa kollabiert und die Vereinigten Staaten in eine lange Depression fallen. Es gibt keine Annäherung. Es wird keine Einigung geben, weil die industrielle Wirtschaft der Vereinigten Staaten nur militärische Waffen herstellen kann. Das Einzige, was die Vereinigten Staaten anderen Ländern anbieten können, sind Bomber und militärische Waffen und Rüstungsgüter. Nichts, um den Lebensstandard zu erhöhen. Die Situation in den Vereinigten Staaten wird von einer zunehmenden Feindseligkeit gegenüber dem Rest der Welt geprägt sein.

Die große Gefahr besteht darin, dass sie sagen werden: "Nun, wir werden einfach die Welt in die Luft jagen." Die Leute, die für die US-Politik verantwortlich sind, denken so, und das schon seit 20 Jahren. Ich habe schon mit diesen Leuten gearbeitet, und sie sind wirklich bereit, die Welt in die Luft zu jagen, wenn sie die andere Welt nicht in Abhängigkeiten verwandeln können.

Das ist eine echte Gefahr für den Rest der Welt und zwingt ihn, sich aus dem Orbit der USA zurückzuziehen. Ich glaube, es war Henry Kissinger, der sagte: "Ein Feind Amerikas zu sein, kann gefährlich sein, aber ein Freund zu sein, ist tödlich." Nun, der Freund der USA, der wirklich in Gefahr ist, ist Europa.

Den Feinden wird es gut gehen, denn sie sind zumindest miteinander befreundet.

Ende der maschin. Übersetzung mit DeepL

+++

<http://thesaker.is/michael-hudson-interview-with-rt-transcript/>

Michael Hudson's interview with RT

May 19 2022 -- Transkript

Peter Scott, RT anchor: Joining us now is Michael Hudson, economist and author of "Super-Imperialism" and the recently-published "Destiny of Civilization". Welcome to the programme, Michael.

Michael Hudson: It's good to be back.

PS: Let's say all these European programmes like the REPOWER Programme come into effect, how do you expect the EU standing to be on the stage after that?

MH: Well, the EU standing will be squeezed economically. It was trying to be a powerhouse in the world economy but in the last month the euro has been declining steadily against the dollar and it's on the way to one dollar per euro. That's because it's having to pay much

foreign exchange for energy, for food, for weapons. It's shrinking in terms of other economies.

PS: Where do you think the EU's standing will be in relation to powerhouses such as China?

MH: Well, it's obviously out of the game. Instead of putting its own interests first, it's really putting the US interests first. It's acting more like a satellite of the United States than trying to its own destiny. The whole plan of the EU 20 years ago was to get rich by investing in Russia, investing in China and a mutual exchange. And now it's decided to stop that. The US has absorbed Europe. The war in Ukraine is a war by the US primarily to pull Europe into the US orbit, prevent European transactions with Russia or China. So Western Europe is being left out, while Russia, China and Eurasia are going with the rest of Asia. Europe is simply going to be left behind. It's losing its export markets, it's being squeezed and - as you just mentioned - it's pushed up the retirement age because it's spending its budget on replenishing American military arms instead of investing in industry as it had been doing since 1945.

PS: You did indeed write that Europe has ceased to be an independent state. You've almost mentioned that the United States wanted to sever EU trade ties with Russia and China. How exactly did you get to that conclusion and do you think that this alleged US plan is succeeding?

MH: Well, I simply read the speeches of President Biden and his team. They've said that China is America's number one enemy. If you're going to call a country your number one existential enemy, you're not going to be increasing your trade and mutual dependency with it. And it's already insisted that its allies sanction -meaning boycott- Russian sports not only of oil and agriculture but of titanium, helium and all of the other exports that Russia has been making. Europe has been following US directions not to have contact with Russia and without contact with Russia it's not going to have contact with China because China sees that Europe is going to do exactly what it's been doing to Russia.

PS: Obviously as a result of this current situation, for many years now, Russia and China have been growing closer diplomatically and economically. How do you see a global shift in power evolving over the next 5, 10 years or so?

MH: The current war is dividing the world into two parts. There's going to be a US dollar area of the US, Europe and its satellites. And there'll be a multipolarity; there'll be a group of Russia, China together and basically they will be making their proposal of a different way of organising the world economic affairs to Africa, Latin America and other Asian countries. And other Asian countries, Latin America and the global south will see that it can get a better deal with Russia and China than it can get with the United States.

PS: On the flip side of that coin, one could argue that the existing situation, world order, has only been cemented by this war. You see NATO more aligned than ever, you see Europe more aligned than ever. You see Finland and Sweden on the brink, perhaps, of joining NATO. What would your response to this be, Michael?

MH: This integration of Europe into the United States sphere is like the new Berlin Wall. It's isolated the US from the whole rest of the world. So instead of a victory for the United States it's self-isolated itself because US strategists have realised that they're losing the economic war with China, Russia and the whole group of emerging nations.

All they can try to do is hold on to Europe as their one source of income to exploit from Europe what it can no longer get from any other country.

PS: As well as being a war on the ground, this is obviously an economic war. You yourself have noted that Nord Stream 2 (the gas pipeline from Russia to Germany) was one of the first victims of this crisis. To what extent are we now seeing an international conflict for energy resources? We obviously have the EU now weaning itself off Russian energy, the US trying to fill that gap to a certain extent with LNG. Then we have Russia now selling oil to India and China.

MH: The important thing about Russian oil being sold to India is that they're sold in roubles, they're no longer in dollars. The entire oil trade is now de-dollarised. It will be in roubles, in Chinese Yuan and in other currencies. But the dollar will be left out.

The whole idea of dollar diplomacy, of the dollar's free ride and monetary imperialism has ended. Everyone thought it would take 10 years for Russia, China and other countries to break away. Yet the United States itself has broken away from the other countries by grabbing the foreign exchange reserves of Afghanistan, Venezuela and now Russia.

Nobody is going to trust to transact oil, trade and invest in dollars anymore because the United States can simply grab whatever money they want from countries that don't agree to turn over their economic surplus to American investors and American traders. **The United States has isolated itself. It's shot itself in the foot.**

PS: Talking of currencies, Russia is currently the most sanctioned country in the world but the rouble has recovered to way before pre-war levels. To what extent do you think the sanctions imposed on Russia by western countries have negatively impacted the countries imposing them?

MH: It's certainly been very positive for Russia. The first sanctions were imposed on Russian agriculture like cheese from Lithuania. So now Russia produces its own cheese. When you sanction a country, you force that country to be more self-reliant on its own productions.

President Putin has already said that now he's going to be investing in import substitution. If he can't buy imports from the United States now he'll set up factories in Russia to produce themselves. **There's no reason Russia cannot do this and be its own industrial power.** It doesn't need the West.

But the West still needs Russia. You mentioned Europe doing without Russian oil, and instead getting US liquefied natural gas. **But it doesn't have the ports to import that natural gas.** It will have to spend \$5 billion to build ports. It will take many years for this. What are Germany and Europe going to do for the next few years? Are they going to let their pipes freeze in their houses? So that their pipes break and flood the houses? Will the factories slow down? Already German fertiliser companies have closed down because they can't get gas and it's going to be years before they can get gas. Without fertiliser *Dünger* how are the Germans going to make their agricultural yields sustainable? Well, they won't be. So Europe is going to increase its food deficit. It's going to increase its energy deficit. **It's basically committing suicide on behalf of the Americans. I don't know how long the political system of Europe can go along with leaders who represent America instead of their own national interests.**

PS: As inflation and consumer prices keep rising in the US – Joe Biden maintains that it's all Russia's fault. Does it look like American taxpayers are buying that story, though?

MH: The press is very one-sided here. I think a lot of people are buying the story because Russia has not been very good on public relations here.

The reality is, for instance, that in Ukrainian food exports, Ukraine cannot export its grain because Ukraine itself has mined the Black Sea. If you have mines that are going to block up ships in the Black Sea, that means insurance companies aren't going to be willing to insure ships carrying the grain. All of this is blamed on Russia but Russia didn't put the mines there – Ukraine did. **But right now there is such a race hatred of Russians, that Americans are indeed buying it all and Russians are being blamed for everything.**

Such a thing happened when WW1 broke out. I live in Forest Hills in NYC and German families here had to change their name - away from a German name - and pretend to be Swedish or something else. Families like Donald Trump's family had to pretend to be Swedish not German. There was such an anti-German family. Then you had the Japanese being interned in camps in WW2. So **American society is a hate-filled society and the American empire is really an empire of hatred and antagonism.** The way they look at the world is 'Us vs. Them' and Russia is the new 'Them'.

PS: The seizing of Russian economic assets – hundreds of billions of dollars – in the West has certainly become a controversial precedent. Moscow has called it theft. What sort of impact has this situation had on the US economy and the dollar itself, as a global reserve currency?

MH: No impact at all on the US economy as such. **If Russia loses the \$300 billion that was stolen, it will be a great victory for Russia.**

That's because what America has said is that no country's savings in the United States are safe. Any country that denominated its trade in US dollars, any country that invests in the United States, if you don't have your government follow American dictates, then we can simply grab your money - like we grabbed Russia's money, Afghanistan's money, Venezuela's money.

So the act against Russia has been essentially the US destroying foreign faith in the US economy and the safety of the US government. For the last 75 years, the US dollar and **US Treasury Bills**, loaned to the US government, bonds, have been the safest investment in the world. **Now they're the most risk investment.** So what this means is that the American economy has decoupled itself from the Asian economy, from the Latin American and African economies.

The Americans have decoupled and yet America is not self-sufficient. It relies on foreign countries, especially China and other Asian countries, for its industrial exports and it relies on Russia for much of its helium, titanium, iridium, palladium... all of these exports which it's not going to be getting anymore. **So America has basically committed trade suicide and economic suicide.** Russia seems to have lost the \$300 billion but on the other hand it now gets to compensate itself with all of the foreign investments that are in Russia, that it's picking up, and its position in the world affairs as a trustworthy economy has gone way, way up relative to the United States.

PS: Russia, China and India are among the countries which are now calling for a new, multi-polar world order – without a strong reliance on the US and its allies. Does that seem like a realistic scenario to you?

MH: Well, **the crisis is going to come this summer.** Now that you have oil and food prices and shipping rates go way up, you're going to have Latin America, Africa and much of Asia have tremendous balance-of-payment deficit.

These balance-of-trade deficits for oil, food and shipping are going to go hand-in-hand with huge foreign debts denominated in dollars for foreign bond holders and foreign banks.

Something is going to give. **What will probably give is massive debt defaults against American bondholders and against American banks.**

At this point, Russia, China and their allies can say, "We can create parallel institutions in the world. We can create our International Monetary Fund to give you credit. We can create our own World Bank to promote actual, positive developments and not dependency on the United States exporters.

So the US policy has driven other countries into the Eurasian orbit of China, Russia, Iran will be joining, India will be along, Indonesia. All these countries now will have something that they never had before; they have their own critical mass.

They can deal with each other and be self-sufficient. **They don't need the dollar anymore.** That's what makes today different from the 1970s when the third world countries and the non-aligned nations tried to create a new international economic order but couldn't. They didn't have enough scope in their economies. Now they have enough scope that they don't need America. **You're going to find the rest of the world rushing away from the dollar area, leaving only Europe as part of the United States economy at great sacrifice of its own living standards.**

PS: Which countries do you think are gaining the most from the ongoing political and economic turmoil?

MH: I don't know if you can say win. **I'd say Russia and China will be the big winners.** Russia already is **because the American sanctions against Russia have forced Russia to do something that it could have done half a century ago. It's forced Russia to create its own consumer goods industry, its own industrial take off.** Russia can now build its own plants, equipment and factories and hire its own labour to produce what it was buying from Europe before. So it won't need Europe anymore. Europe has lost the Russian market. Without the Russian market, I don't see where Europe can grow because the United States won't let European goods into it. The United States is protectionist.

Europe will be squeezed and ultimately it will end up moving into the Russian and Chinese orbits but it will take years of suffering before that occurs.

PS: There's a lot of talk on Western unity but it's clear that there's an economic price for this. Will the pain see countries follow Hungary and Serbia and say, enough is enough, we're done with this.

MH: Western unity is a one way unity. **Western unity is the United States telling other countries, "Do what we tell you to."** If other countries don't do what America tells it to, they're treated like the enemy.

Like Hungary has been treated as an enemy. There's talk of how to punish Hungary. The Americans have no idea how to offer something to attract other countries to it. **All the United States can do is, "We can bomb you if you don't do what we say. We have nothing positive to offer you. We have no trade options to offer you. We have no investment to offer you that will not siphon off your income. All we can do is bomb you and threaten you and sanction you and try to hurt you."** That's the only way the United States and now Europe can relate to the rest of the world. That's a poisoned relating. It's a way guaranteed to drive the rest of the world away.

PS: Looking to a time after the war. What do you think the relationship between the US and Russia, or the EU and Russia look like?

MH: Permanently hostile for 20 years until Europe collapses and until the United States goes into a long depression. There is no rapprochement. There will be no settlement because the United States industrial economy can only make military arms. The only thing the United States can offer other countries is bombers and military arms and weaponry. Not anything to raise the living standards. **The situation in the United States will be one of increasing hostility towards the rest of the world.**

The great threat is that it will say, "Well, we're just going to blow up the world." The people who are in charge of US policy think that way, they've been thinking that way for 20 years. **I've worked with these people before and they really are willing to blow up the world if they can't turn the other world into dependencies.**

That's a real danger for the rest of the world and it's forcing it to withdraw from the US orbit. I think it was **Henry Kissinger** who said that, "To be an enemy of America can be dangerous, but. "To be an enemy of America can be dangerous, but to be a friend is fatal." **Well, the US friend who's really in danger is Europe.**

The enemies are going to do OK because they're at least friends with each other.